

Pfarrgemeinderat St. Georg Freising (2022 bis 2026)

Protokoll der 17. Sitzung vom 14. November 2023

St. Georgs-Haus, von 19.35 bis 21.35 Uhr

Anwesend: Birgit Flegler, Edmund Krockauer, Torsten Loßack, Monika Neumayer, Theresa Reischl, Kassian Stroh, Irmgard Vey, Tobias Widmann, Josef Zehetmaier

Gäste: Birgitta Sutor (Evangelisch-lutherische Gemeinde)

Entschuldigt: Felicitas Gallitzendörfer, Helmut Kirschner, Hildegard Kirschner, Alexandra Mühlhuber, Irmi Rollitz, Beatrix Stroh

Protokoll: Kassian Stroh

TOP 1 bis 3

Nach Begrüßung und geistlicher Besinnung wird die Tagesordnung ohne Änderungen beschlossen. Da keine Einwände erhoben worden sind, ist auch das Protokoll der vorangegangenen Sitzung ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4: Informationsrunde / Terminausblick (November - Januar), Planung und Organisation der nächsten Veranstaltungen

Birgit Flegler berichtet, dass der PGR-Vorstand nach dem erfolgreichen Auftakt kurzfristig festgelegt hat, dass es am 19. November nach der 19-Uhr-Messe ein weiteres „Auf ein Glas“ geben wird. Der PGR beschließt, im Dezember kein „Auf ein Glas“ zu veranstalten und dann wieder am 21. Januar.

Edi Krockauer weist auf die Veranstaltung „Vielfalt der Gebetsräume“ – Führung der Konfessionen/Religionen“ am 26. November hin.

Theresa Reischl stellt das Programm zum Korbiniansfest vor: Am 24. November um 18.30 Uhr Lichterprozession zum Dom und um 19 Uhr ökumenische Vesper, anschließend Partnerschaftsabend. Am 25. November um 10 Uhr Festgottesdienst mit dem Kardinal und um 15 Uhr Vesper (Eham-Vesper mit Kindersegnung).

Birgit Flegler stellt den Stand der Planung für den Familienbrunch am 3. Dezember vor. Die Idee ist, dass jeder etwas zum Essen mitbringt; der PGR stellt Kaffee, Semmeln und warmen Leberkäs. Diverse PGR-Mitglieder erklären sich bereit mitzuhelfen. Beginn ist um 12 Uhr im großen Saal des St. Georgs-Hauses – nach dem Familiengottesdienst und nach dem Kleinkindergottesdienst (11 Uhr im großen Saal). Es werden Plakate erstellt und an die Freisinger Zeitungen eine Ankündigung geschickt.

Theresa Reischl berichtet über die Planungen für den Advent und Weihnachten: Im Advent wird es eine Familiengottesdienst-Reihe geben unter dem Motto „Morgenstern der finster'n Nacht“ (an den ersten drei Adventssonntagen). An Heiligabend findet um 15.30 Uhr die Kindermette in St. Georg statt, um 17.30 Uhr eine ökumenische Christvesper auf dem Marienplatz (mit einer Lkw-Bühne). Bei sehr schlechtem

Wetter dient die Kirche St. Georg als Ausweichort. Um 23 Uhr ist die Christmette. Am ersten Feiertag gibt es in St. Georg nur um 19 Uhr einen Gottesdienst, am zweiten Feiertag nur um 11 Uhr.

Torsten Loßack informiert über die Planungen zur Stadtkirchengründung am 13. Januar: Um 17 Uhr wird diese mit einem Gottesdienst im Dom begangen, anschließend gibt es eine Feier mit kleinem Imbiss.

Edi Krockauer sucht für den ökumenischen Jahresempfang am 19. Januar noch zwei, drei Helfer. Um 18 Uhr ist Gottesdienst in der Christi-Himmelfahrt-Kirche, anschließend der Empfang im Gemeindehaus.

TOP 5: Politische Aktivität des Pfarrgemeinderats

Edi Krockauer leitet ein, dass der Pfarrgemeinderat vor Jahren zur dritten Startbahn politisch aktiv geworden sei und auch eine Einwendung im Planfeststellungsverfahren geschrieben habe. Für ihn stelle sich die Frage, ob und wie der PGR aktiv werden solle, wenn es ein Thema gäbe, das für ihn wichtig sei – er denke da beispielsweise an die dritte Startbahn oder die Sonntagsöffnungszeiten. Es gehe also nicht um Parteipolitik und es gehe um kommunale Angelegenheiten.

In der Diskussion wird deutlich, dass der PGR sich derlei politische Aktivitäten vorstellen kann – nicht zuletzt bei ökologischen Themen. Dies könne auch gut in Zusammenarbeit mit der evangelischen Gemeinde geschehen. Josef Zehetmaier regt darüber hinaus an, neben den Gemeinden auch die Verbände einzubinden, um einer Aktion mehr Gewicht zu verleihen. Eingebracht wird auch die Idee, zur Stadtratswahl eine Podiumsdiskussion zu veranstalten.

Einig ist sich die Runde, dass es im Moment kein entsprechendes politisches Thema gebe, das brennt. Jeder solle aber ein Auge auf solche Fragen haben und gegebenenfalls ein aufkommendes Thema in die Arbeit des PGR einbringen.

TOP 6: Sonstiges

Der PGR debattiert kurz, ob es gut wäre, einen festen Ansprechpartner für die Presse(arbeit) in St. Georg zu benennen, tendiert aber zu der Auffassung, dass dies auf Ebene der Stadtkirche besser aufgehoben wäre.

Edi Krockauer regt an, die Stellwand in der Kirche zur Stadtkirchengründung wegzuräumen. Das findet einhellig Unterstützung.

Edi Krockauer schlägt vor, diese Stellwand künftig zu nutzen für Plakate und Ankündigungen von Veranstaltungen, die keine eigenen der Pfarrei sind (etwa Plakate aus dem Ordinariat), da an den beiden Schriftenständern kaum noch Platz für Aushänge von St. Georg sei. Dagegen regt sich Widerspruch, da die Stellwand in der Kirche ein störender Fremdkörper sei. Als Alternativen kommen die Ideen auf, Dreiecksständer hinten in der Kirche aufzustellen (so wie beim Kirchen-Café) oder die Seite der Fächer der Schriftenständer zu verblenden, um dadurch weiteren Platz für Aushänge zu schaffen, oder den (Zeit-)Schriftenständer neben dem Eingang zur Marienkapelle zu nutzen. Die Idee mit den Dreiecksständern wird aus verschiedenen Gründen verworfen. Der PGR beschließt, dass Birgit Flegler die anderen beiden Ideen in der Kirchenverwaltung vorträgt.

Theresa Reischl berichtet vom Beschluss der Bistumsleitung, ein neues Dekanat Freising zu gründen, das weitgehend deckungsgleich ist mit dem Landkreis Freising. Für die Leitung könnten nun die Seelsorger und der Dekanatsrat Vorschläge machen. Am Ende entscheide der Kardinal über den neuen Dekan und sei dabei nicht an die Vorschlagsliste gebunden. (Bisher wählen die Seelsorger einen Dekan.) In der Diskussion taucht die Frage auf, wie lange diese neue Struktur halten werde und ob nicht schon bald wieder eine

neue, Zeit und Kapazitäten bindende Strukturreform nötig sein werde. Außerdem wird beklagt, dass die Dekanatsräte der nun zu verschmelzenden Dekanate vom Kardinal eingeladen worden seien, sich über diese Reform Gedanken zu machen und dabei mitzureden, dann aber aus der Presse erfahren hätten, dass die Reform bereits beschlossen wurde.

TOP 7: Absprachen für die nächste Sitzung am Dienstag, 12. Dezember 2023, um 19.30 Uhr

Tobias Widmann übernimmt die Besinnung. Im Anschluss an die Sitzung ist ein gemeinsames Essen geplant. Wünsche für die Tagesordnung bitte bis zum 28. November an den Vorstand melden.

gez. Birgit Flegler (Vorsitzende)

gez. Kassian Stroh (Protokoll)